Warum hat es G´tt so gemacht, dass wir Nahrung brauchen?

30. Juli 2020 – 9 Av 5780



Mutters Antwort auf die Frage der Kinder oder was sich hinter Pasta mit Käse verbirgt

Ich möchte mit Ihnen ein aktuelles Gespräch zwischen mir und meinen Kindern teilen. Ich werde eine gekürzte Version mit einigen Veränderungen der Wörtern auf mehr “erwachsenwirkende” Wörtern präsentieren, die für die Klarheit dienen:

Kinder:

“Warum hat Gott so gemacht, dass wir Bedürfnis nach Nahrung verspüren?”

Ich:

“Gute Frage! Lasst uns gemeinsam überlegen: warum essen wir? Oder, wenn wir auf diese Frage von anderen Seite anschauen – Was könnte passieren, wenn wir nicht essen würden?”

Kinder:

“Wenn wir viele Tage ohne Essen verbracht hätten, hätten wir nicht überlebt.”

Ich:

“Genau! Es stellt sich heraus, dass wir Nahrung brauchen – also etwas Äußeres – um zu überleben. Stellt euch also vor, Gott hätte uns nicht so gemacht. Stellt euch vor, ihr könntet einfach so weit gehen, wie ihr möchtet, und alles tun, was ihr wolt, ohne an Essen und Trinken zu denken.”

Kinder:

“Das wäre toll!” *(Anscheinend haben sie vergessen, wie sehr sie Pasta mit Käse lieben)*

Ich:

“Hmm … Aber dann könnten wir anfangen zu glauben, dass wir ohne jede externe Unterstützungsquelle sicher überleben können. Wir könnten anfangen zu glauben, dass unser Leben nur durch unsere eigene Stärke und Kraft aufrechterhalten werden kann.”

Kinder:

(In Gedanken versunken..)

Ich:

“Aber ich frage mich, ob sich daraus ergibt, dass unser Wunsch so oft am Tag zu essen..”

(Für diejenigen, die uns nicht kennen: Kinder in unserer Familie lieben es, mehrmals am Tag zu essen.)

“… – eine solche Art des Allmächtigen ist, uns jeden Tag so viele Möglichkeiten wie möglich zu geben, um uns niemals vergessen zu lassen, dass unser Leben nur dank Seines Willens weitergeht.

Es stellt sich heraus, dass der Bedarf an Nahrung und Wasser, dessen Quellen sich außerhalb unseres Körpers befinden, eine der greifbarsten Erinnerungen daran ist, dass wir Menschen von etwas Äußerem abhängig sind, das außerhalb unserer eigenen

Fähigkeiten liegt, und diese Abhängigkeit manifestiert sich bei jedem unseren Atem. Wir verlassen uns auf Gott, auf Den, Der uns jede Sekunde wieder Leben einhaucht. Und das Gebot, jedes Mal vor dem Essen und Trinken einen besonderen Segen zu sagen, ist eine Akzeptierung dafür, dass der Allmächtige existiert.“

Bingo! Diese Idee hat meine Kinder nachhaltig beeindruckt. Ich dankte dem Allmächtigen dafür, dass er mir die richtigen Worte in den Kopf gesetzt hatte, damit ich ihre Frage beantworten konnte.

Tatsächlich sind die verschiedenen Segnungen, die wir auf die Produkten verschiedener Gruppen aussprechen, eines meiner Lieblingsgebote in Bezug auf Aktivitäten mit Kindern.

Sie sitzen am Tisch und freuen sich auf den Moment, in dem sie in die Schüssel ihrer entzückenden Pasta mit Käse graben oder ein Stück von dem Keks kneifen können.

Aber bevor man bekommt, was man will – **eine Pause!**

Dies ist der Moment, in dem ich ihnen beibringen kann, ihre einzigartige menschliche Gabe der Überlegenheit der Vernunft gegenüber der Materie zu nutzen. Der Moment, in dem man über die wahre Quelle unseres Essens nachdenken muss. Der Moment der Erkenntnis, dass das Leben eines Menschen ihm jede Sekunde des Tages und der Nacht von der Höchsten Göttlichen Kraft neu gewährt wird. Der Moment der Dankbarkeit gegenüber Gott. Alles in allem ist dies eine Erinnerung daran, dass unsere Aufgabe in dieser Welt darin besteht, sie zu einem spirituelleren, heiligeren, gütigeren und schöneren Ort voller Göttlichkeit zu machen.

Und erst danach beginnen meine Kinder ihre Pasta zu essen.

Wenn Sie darüber nachdenken, welches Gebot Sie auf sich nehmen sollten, versuchen Sie, die Gewohnheit zu entwickeln, vor dem Essen einen Segen auszusprechen.

Alle diese Segnungen sind kurz und bestehen aus nur einem langen Satz. Das Studium der verschiedenen Lebensmittelgruppen und Segnungen, die zu jeder Gruppe gehören, wird nicht lange dauern. Dieser Prozess kann sogar zu einer lustigen Aktivität für die ganze Familie oder zu einem Spiel werden, bei dem man herausfinden muss, welcher Segen in welchem Fall ausgesprochen werden sollte.

Die Einhaltung dieses Gebotes kann Ihre Sicht auf die Welt und Ihre Beziehung zu Gott grundlegend verändern.

Denken Sie darüber nach, und ich renne los, um eine weitere Pastaportion für Kinder auf den Herd zu stellen.

Die Autorin ist Hana Kotlar